

17.13

Abgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, BEd (ÖVP): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher vor den Bildschirmen und auf der Galerie! Kunst und Kultur reicht bei uns in Österreich von der kleinsten Initiative, vom kleinsten Projekt in den Gemeinden bis zur Hochkultur an den großen Häusern in den Landeshauptstädten sowie auch in der Bundeshauptstadt und bei den Festspielen. Überall sind es großartige und fleißige Menschen, die Kunst und Kultur tragen, entstehen lassen und möglich machen. Für diesen Einsatz sage ich hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Wenn wir uns nun das Kulturbudget für das kommende Jahr ansehen, zeigt sich deutlich, dass Parlament und Bundesregierung gemeinsam ihr Bestes geben, um den Kulturstandort Österreich zu stärken. Es gab bereits in den letzten Jahren Steigerungen im Kulturbudget, und auch heuer gibt es eine Steigerung des Budgets für Kunst und Kultur um 48,6 Millionen Euro. Dank gebührt an dieser Stelle unserem Finanzminister Magnus Brunner und Frau Staatssekretärin Andrea Mayer.

Einige wichtige Schwerpunktsetzungen aus dem Budget 2024 möchte ich besonders hervorheben. Die österreichischen Bundesmuseen und Bundestheater bekommen ab dem Jahr 2025 über 50 Millionen Euro jährlich zusätzlich für den laufenden Betrieb. Das Haus der Geschichte bekommt einen angemessenen neuen Standort, dafür werden bis 2027 27,7 Millionen Euro reserviert. In den Jahren 2025 bis 2027 werden auch in die historischen Gebäude des Kunsthistorischen und des Naturhistorischen Museums sowie in das Belvedere 100 Millionen Euro investiert. Weiters plant der Bund zusätzliche 12 Millionen Euro zur Unterstützung der Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden.

Aufgrund der hohen Inflation wird das Budget für diverse Kunst- und Kulturförderungen in den kommenden zwei Jahren um 11,2 Millionen Euro pro

Jahr valorisiert, und damit können auch weiterhin stabile Rahmenbedingungen für die österreichische Kunst- und Kulturszene gewährleistet werden. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Weratschnig.)*

Besonders wichtig ist mir aber in diesem Zusammenhang, dass gerade die Künstlerinnen und Künstler in den ländlichen Regionen und Gemeinden bei der Verteilung der Mittel auch entsprechend berücksichtigt werden. Ich bin besonders stolz darauf, dass in meiner Region, in der Südoststeiermark, so viel im Bereich Kunst und Kultur getan wird, und bedanke mich bei allen für den enormen Einsatz und das großartige Engagement.

Ich freue mich auch im Jahr 2024 auf vielfältige Beiträge im Bereich Kunst und Kultur. – Herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Weratschnig.)*

17.16

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Hans Stefan Hintner. – Bitte.